

Fig. 80.

Nördlich anschließend fünftes Zimmer: Ein Saal mit fünf Fenstern im W. und zwei im N., alle rechteckig, in tiefen Segmentbogennischen; im O. eine, im S. zwei rechteckige Türen in gestufter Rahmung, deren obere Ecken ausgebogen sind. Deckendekoration aus buntem Stuck, gelb, rot, grün auf weißem Grunde (Fig. 80). Die Karniese, unten mit einem gering profiliertem Simse mit Eier- und Perlstab, oben mit einem kräftig ausladendem Abschlußgebälke abgeschlossen, enthält eine fortlaufende Pflanzenranke, deren Wellen in Blüten oder Blätter enden. Darüber schneiden an den Langseiten je fünf, an den Schmalseiten je zwei rundbogige spitze Stichkappen in die Decke ein. Sie sind an den Kanten mit Kyma besetzt und enthalten in den rundbogigen Lünetten und in den Kappen verschiedene Grottesken um Fächer, Urnen, Vögel, Baldachine,



Fig. 82 Neubau, Decke mit dem Törringschen Wappen (S. 62)

Tafel VII.  
Tafel VIII.  
Tafel IX.

Hermen usw. angeordnet. In einer Kappe Täfelchen mit Datum *MDCII*. In der Decke ein ovales Mittelmedaillon, an dessen schmale Enden sich an der betreffenden Seite konkav eingebogen rechteckige Felder anschließen. In allen dreien Reliefs aus buntem Stuck: Horatius Cocles, auf der Brücke die eindringenden Feinde aufhaltend, während die Römer hinter ihm die Brücke abbrechen (Taf. VII). Scävola verbrennt sich den Arm vor dem vor seinem Zelt sitzenden Porsenna, herum mehrere Krieger (Taf. VIII). Curtius springt in den flammenden Abgrund; herum Männer, Frauen und Kinder (Taf. IX). Herum reiche Grottesken und Hermen mit Köpfchen um mehrere ovale Medaillons, die männliche und weibliche antikisierende Büsten enthalten. In einem Medaillon das Wappen des Erzbischofs Wolf Dietrich.

Östlich von diesem Saale sechstes Zimmer, das durch eine moderne Zwischenmauer zerschnitten ist; zwei Fenster im N., Tür im S. und W. Die Karniese aus einem unteren profilierten Balken, einem Streifen mit